

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 21

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Briefkasten

Hr. J. S. Wir haben Pearson's Waschmaschine aus der Fabrik von Herrn Leberer in Tösli seit Jahren mit großem Vortheil in Gebrauch. Wenn Sie dazu die ächte Sparseife von Taylor & Forster in Waldshut-Koblentz nach Gebrauchsanweisung verwenden, so wird Ihnen die sonst so anstrengende Arbeit einer größeren Wäsche zum Spiel, und die Winge wird zudem außerordentlich geichont. Es sind geringe Nachahmungen der Economy-Soap (Sparseife) im Handel. Sie wenden sich also am besten an die Fabrikanten, um die richtige Verkaufsstelle für Bern zu erfahren. Ihre Grüße erwidern wir freundlichst, auch zu Händen Ihrer Schützlinge.

Unbeholfene. Die Unkenntnis der Umgangsformen verschuldet sehr oft deren zur Schau getragene Mißachtung. Die beste Umgangsform für jüngere Damen ist Zurückhaltung und Bescheidenheit. Aufmerksamkeit und freundliche Rücksichtnahme auf die Wünsche Anderer finden stets ein freundliches Entgegenkommen und verhüten aufsteigende Verdächtigungen gegen den herrschenden guten Ton. Am besten führt man sich selbst in die Gesellschaft Anderer ein, wenn man sich einer sympathischen Persönlichkeit anschließt und still beobachtend deren angenehme Umgangsformen sich aneignet. Die natürliche Gemüthsart zu pfelegen und auch in der Gesellschaft häusliches Behagen zu verbreiten, ist hauptsächlich Pflicht der älteren Damen. Die schärfste Position nehmen diejenigen ein, die sich selbst noch zur Jugend zählen, die glauben, bei ihrem Tönn der allgemeinen Beachtung unterstellt zu sein, währenddem die Gesellschaft sie unbedenklich in die Kategorie der älteren Damen einreicht, von denen man erwartet, daß sie nicht mehr so besorgend oder schüchtern seien, um sich ihren Umgang nicht selber wählen zu können. Der Unbeholfene legt den Aeußerlichkeiten eine allzu große Bedeutung bei und glaubt, dieserseits einer unaufrichtigen Kritik unterstellt zu sein, was keineswegs der Fall ist. Dies Bedenken von äußerlichen Kleinigkeiten und die unbegründete Furcht auszuheizen, macht unbeholfen und unlikbar. Es fehlt dem Unbeholfenen durchaus nicht an den richtigen Umgangsformen; es fehlt ihm nur an Unbefangenheit und Muth, sie zur Anwendung und zur Geltung zu bringen.

Hr. L. S. u. T. in B. Besten Dank für Ihre ebenso freundliche als interessante Mittheilung. Auf Erfahrung begründeter Rath ist jederzeit der am meisten willkommene. Die liebenswürdige Aeußerung Ihrer Sympathie verdanken wir bestens.

Frau C. E. in O. b. Z. Dem so unständlichen Verleihen der Einnahmestellen ist abgeholfen. Herr Leppig, Spengler und Lampy in Buchs, Ranten St. Gallen, fertigt Wiederschneidern mit tüchtigem Verstand. Lassen Sie sich Muster kommen. Verlangen Sie bei dieser Gelegenheit auch Muster von den neuen, äußerst zweckmäßigen und soliden Wäschekammern. Unseres Wissens sind Büchsen und Klammern ganz neue Artikel, die erst in den Handel gebracht werden. — Seit der Sünden in Folge der Eisen-

bahnverbindung uns den ganzen Winter Grüngemüse liefert, scheint die Fabrikation von Dörrgemüsen so ziemlich stille zu stehen. Was die grünen Bäckelgemüse anbetrifft, so ist deren rasche und leichte Zubereitung im Gegenlag zu den Dörrgemüsen ein großer Vorzug, der von jeder Hausfrau schnell begriffen wird. Erbsen, Spargeln, Ahsabarberstiele, junge Karotten, Kohlraben etc., all' dies läßt sich in Büchsen konserviren.

Herrn G. G. in S. Wir können es wahrlich nicht über's Herz bringen, unseren Leserinnen zu rathen, das Gesicht eine Zeit lang, nur wenn es absolut notwendig sei, zu waschen. Wo die Haut das tägliche Waschen mit Wasser nicht verträgt, der jede dem Wäschebottich ein wenig Essig voll Brombeeren oder Eau de Cologne zu, so wird die übergroße Empfindlichkeit sich rasch heben.

Hr. M. G. in B. Ihre gestellte Frage erfordert die eingehende, schriftliche Beantwortung. Aus Mangel an verfügbarer Zeit konnte dieselbe bis zur Stunde nicht an Hand genommen werden. Für heute nur so viel, daß vor brieflicher Behandlung zu warnen ist. Die Erfolgslosigkeit derselben ist sicher. Wir wollen versuchen, uns die erbetene Beantwortung durch Zustellung von Illustrationen zu erleichtern. Für einige Tage müssen wir noch um Geduld bitten. Inzwischen freundlichen Gruß!

Herrn Jos. P. in St. L. Es liegt ein solcher Apparat neuester Konstruktion zur Verfügung bei uns und sind wir nächstens im Falle, unseren Besuch darüber abzugeben. Ein Fortschritt ist unbenutzbar, also warten Sie mit einer Neuanfrage noch zu.

Hr. Pauline P. in N. Vor langen Jahren schon waren graue Lederhübe in Gebrauch. Um sie nach dem Gebrauch wieder ansehnlich zu machen, bestrich man sie jeweils mit einer dünnen Salbe von blauem Veilchen und Wasser. — Warum sollten Sie Ihre Kleider nicht laßfrei tragen dürfen? Sind Sie so sehr abhängig von dem, was die Leute sagen? Glauben Sie, die Leute „lügen“ in jedem Falle. Das lange Kleid wird so gut kritisiert wie das kurze. Am ehesten treffen Sie es dem Utheile Aller, wenn Sie mit den Säumen des Kleides so lange die Straße fahren, bis jene zerfächeln sind und abgeschnitten werden müssen. Hoffentlich erleben Sie noch die wiederkehrende Mode der Schleppen an den Strahlenkleidern! — Nein, Spaß bei Seite. Wer auf hygienische Bildung Anspruch macht, der schleppt sein Kleid nicht als Staubwischer am Boden; er hütet sich, die Luft für sich und Andere zu verunreinigen.

Frau Julie B. in M. Auch die junge Frau muß als solche ihre Lehrszeit durchmachen und es gilt da auch nicht, bei der ersten Unbequemlichkeit aus der Schule zu laufen. Entweder müssen die Ecken und Kanten abgeschliffen werden, oder das Verwundene muß sich zur festen Form herausbilden. Beides ist ein Prozeß, der durch bittere Erfahrungen gereift wird. — Glückliche die Tochter, die noch ein Jahr als Freundin mit der erziehenden Mutter verkehren kann, bevor sie dem Manne in sein Heim folgt. Ein Mann von Lebenserfahrung wird auch von der Mutter auf die Tochter zurückblicken.

Frau L. E. in B. Flecke in farbigen Wollkleidern,

die von Sodafäulung entstanden sind, müssen mit Essig oder mit Zitronensaft bestrichen werden. Mit Regenwasser wird nachgewaschen.

Waiskälte. Der Abzug von Pettersilie soll, als Waiswasser verwendet, die Sommerprossen und gelbe Flecken im Gesichte entfernen. Versuchen Sie's.

Hr. Rosine J. in A. S. Das durch langes Liegen gelb gewordene weiße Flanell-Unterleid wird in einer lauwarmen Lösung von bester Seife mit einem Zuguß von Salmiakgeist einige Zeit eingeweicht, darin herumgedrückt und nachher in leichtem reinem Seifenwasser nachgewaschen. Das Blaue verdirbt den Flanell, es ist besser, diesen weißen Stoff von Zeit zu Zeit zu schneiteln.

Hr. M. M. in S. Blonde Haare erhalten den schönsten und dauerhaftesten Glanz, wenn man sie hie und da einmal mit einer Kamillenabkochung durchwäscht. Nachher müssen die Haare in offenem Zustande rasch getrocknet und gut gekämmt und gebürstet werden.

Kälthe am Berge. Das ungeschätzteste und zuverlässigste Schönheitsmittel ist in jedem Falle ein naturgemäßes Leben. Je reiner der Mensch sich innerlich und äußerlich hält, um so schöner und anziehender wird sein Aeußeres. Die Frische der Haut, der Glanz der Augen und die Elastizität der Bewegungen zusammen bilden eine Jedermann zum Herzen sprechende Schönheit, die ein jedes Mädchen sich kostenlos verschaffen kann.

Hr. E. E. in A. Ihre Tochter scheint uns eher der gründlichen Charakterbildung als des vermehrten Schulwissens zu bedürfen. Wenn Sie sich überzeugen haben, daß die Mutter ihr dieselbe nicht zu geben vermag, so muß eine tüchtige und erfahrene Erzieherin an deren Stelle treten. Es wirkt immer ein bezeichnendes Licht auf die Erziehung, wenn das Töchterchen bei jeder Gelegenheit brummt und maukt und die Mutter dies nicht zu hören scheint. Da mußte viel Ungehöriges vorausgehen, bis das Gefühl für die gegenseitige Pflicht so abgestumpft wurde.

Hr. J. G. O. in ? In veränderte Vermögensverhältnisse muß man sich möglichst rasch hineinfinden suchen. Man darf sich selbst keine Konzeptionen machen und nur der erste Schritt ist schwer, das Andere gibt sich von selbst. Ihre Freunde verlieren Sie deshalb nicht, nur die Paraphrasen Ihres bisherigen Wohllebens. Wenn Sie nicht durch besondere Verhältnisse an die Stelle gebunden sind, so erleichtert Ihnen ein Wechsel des Domicils die Situation ganz bedeutend. Der künftige Erwerb muß sich Ihren Fähigkeiten und den industriellen Verhältnissen Ihres Wohnortes anpassen. Bevor Sie aber zu einem Wechsel schreiten, müssen alle Faktoren ernstlich erwogen werden; die Neue wäre zu bitter und das Vergelbe zu theuer. Fernreisen zu Ende einer Woche finden Sie uns gerne zu einer Unterredung bereit, wenn Sie denken, daß dies Ihnen dienlich sein kann.

Frage in A. Bevor Sie die Kinder zum frühen Morgenpaziergang schicken, müssen Sie denselben eine Herzstärkung verabreichen; eine Tasse Milch, ein weiches Ei, ein Butterbrot oder ein Stückchen kaltes Fleisch mit Brod.

In einer Stadt der Ostschweiz

könnte ein ordentliches Mädchen unter günstigen Bedingungen den **Modeberuf** erlernen. — Gefl. Offerten sub Chiffre **K 419** befördert die Exped. d. Bl. [419]

Ein gewandtes, zuverlässiges und treues Mädchen, das ordentlich kochen und gut nähen kann, sucht Stelle in einer kleinen Familie. — Nähere Auskunft erteilt **Frau Kiburg**, Arbeitslehrerin in **Madiswyl** bei Langenthal. [418]

Eine junge, brave Tochter,

gute Zeugnisse besitzend, beider Sprachen vollkommen mächtig, wünscht eine Stelle in einem **Laden**. Da sie noch nie servirt hat, würde sie auch in den Hausgeschäften nachhelfen, eventuell eine Stelle als **Zimmermädchen** annehmen, indem sie den Zimmerdienst versteht. Am liebsten zu einer Herrschaft, wo vorzüglich französisch gesprochen wird.

Gefl. Offerten sub Chiffre **K 401** befördert die Expedition d. Bl. [401]

Man wünscht einen gut erzogenen, bescheidenen **Knaben**, 16 Jahre alt, protestantisch, während den Ferien (August und September) in **Pension** zu geben. Vorzug bei einem Geistlichen oder tüchtigen Lehrer. — Offerten sub Chiffre **W 436** an die Expedition d. Bl. [436]

In ein Hôtel & Pension

eines hochgelegenen Luftkurortes, mit sehr gesundem Klima, könnte eine nette, bescheidene Tochter als **Volontärin** eintreten, wo sie das Service lernen könnte. Familiäre Behandlung.

Gefl. Offerten sub Chiffre **M 434** befördert die Expedition d. Bl. [434]

Gesucht

wird in 14 Tagen oder später ein stilles, eingezogenes Mädchen, das in der Küche selbstständig ist und das Waschen und die Hausgeschäfte versteht. Es wird vor Allem auf Treue und Zuverlässigkeit gesehen. Nur solche, die dauernde Stelle wünschen und gute Empfehlungen haben, wollen schriftliche Offerten unter Chiffre **H S 426** an die Expedition dieses Blattes richten. [426]

Eine Person von bestandenem Alter, aber noch rüstig, deutsch und französisch sprechend, die im **Kochen**, sowie in allen übrigen **Haus- und Handarbeiten** bewandert ist, **sucht Stelle**, wo sie wenn möglich selbstständig ein Hauswesen besorgen könnte. Zeugnisse über Treue und Leistungsfähigkeiten stehen zu Diensten. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre **E. B. A. 409** an die Expedition dieses Blattes zu adressiren. [409]

Man sucht ein älteres Frauenzimmer als **Haushälterin** zu einem Wittwer mit zwei erwachsenen Kindern. Dieselbe hätte nebst den Hausgeschäften im Nachhaken oder Fäden behilflich zu sein. — Anmeldungen sub Chiffre **N 417** befördert die Exped. [417]

Gesucht:

427] In ein deutsches Hôtel im Tessin ein tüchtiges **Zimmermädchen**. Ein solches, das schon in Hôtels gedient hat, wird vorgezogen. — Ferner:

Ein junger, intelligenter Mann, womöglich französisch sprechend, als **Portier** und für Hausarbeit.

Schöner Lohn. Reisevergütung, Jahresstelle. — Anmeldungen sub Chiffre **E 427** an die Expedition d. Bl. [427]

Gesucht:

428] In eine Wirthschaft in einem industriellen Ort im Aargau ein jüngeres, reinliches Mädchen, welches Lust hat zur Aushilfe in Haushaltung und Serviren in der Wirthschaft. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Gute Zeugnisse und Photographie erwünscht. Offerten sub Chiffre **R 428** befördert die Expedition dieses Blattes. [428]

Gesucht:

In ein gutes Privathaus in Winterthur eine treue, zuverlässige Person mittleren Alters, in der Kinderpflege erfahren. **Gute Empfehlungen** nothwendig. Eintritt sofort. [441]

Offerten sub Chiffre **Z 441** befördert die Expedition d. Bl. [441]

Eine jüngere Tochter

aus gutem Hause, in allen Hausgeschäften bewandert, sowie in der Krankenpflege nicht unerfahren, sucht auf September oder Oktober eine Stelle als **Haushälterin**. Gefl. Offerten sub Chiffre **W 442** befördert die Expedition d. Bl. [442]

Für Sommerfrischler!

— Zu vermieten: —

435] Eine kleine, sonnige Wohnung in gesunder, aussichtsreicher Gegend, nahe dem Kurort **R a g a z**, für die Sommermonate oder für das ganze Jahr.

Gefl. Offerten sub Chiffre **E 435** befördert die Expedition d. Bl. [435]

Für ein braves, 17-jähriges Mädchen, das in den Hausgeschäften schon einige Uebung hat, wird eine Stelle gesucht in einer Familie, wo dasselbe Gelegenheit hätte, in allen Arbeiten in Haus und Küche sich zu betheiligen und zu vervollkommen. Auf Bezahlung wird weniger gesehen als auf gute, tüchtige Durchbildung bezweckende Behandlung. — Gefl. Offerten wolle man richten an **J. Hofmann - Hofmann** in **Seen** bei Winterthur. [424]

Sommer-Pantoffeln

— mit Hanfsohlen — von Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 40 sind wieder in allen Nummern vorrätig. [438]

Espadrilles bis Fr. 1. 20, a 75 Cts.

Turnschuhe — Badeschuhe

Hanf- und Schnürsohlen

zum Aufnähen, empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Bündnertücher

in grosser Auswahl, halb- und ganzwollene, glatte und fagonirte, in braunmelirt, dunkel-, mittel- und hellgrau — letztere Nuance besonders für Jäger-, Müller- und Bäckeranzüge — sowie feinstwollige, zweitretige **Loden** für Frauenkleider empfiehlt gen. Abnahme bestens

J. Conrad Furger

Manufacturenhandlung

(Ma 1403 Z) **Chur.** [329]

— Muster franco zu Diensten. —

Billigste, reellste
Bezugsquelle für Corsets:
 Für Auswahlendungen
 angeben, wie das Maass genommen wurde.
 Preisangabe erwünscht.

[94] **Frau Amsler-v. Tobel, Corsetfabrikation, Zürich.**
 Laden: unter'm Hôtel Schwert.

Parquetboden-Wichse
 gelb, weiss, braun,
Fussboden-Glanzack
 rein, gelbbraun, mahagonibraun
 und grau, vorthellhaft für alte,
 tannene Zimmerböden,
 empfiehlt die
Hechtapotheke St. Gallen
C. Fr. Hausmann.

[412]



Knaben-Anzüge
 für jedes Alter [46]
 versendet franco durch die ganze Schweiz
Hermann Scherrer
 Kameelhof — St. Gallen.
 Bei Bestellung genügt Angabe des Alters.

Flüssiges Gold u. Silber
 für Jedermann zum so-
 fortigen Vergolden, Ver-
 silbern und Ausbessern
 von Rahmen, Holz, Met-
 tall, Glas, Porcellan u.
 allen erdenklichen Ge-
 genständen. [326]
 Per Flasche sammt Pinsel à Fr. 2
 versendet gegen Nachnahme oder
 vorherige Geldsendung das **Dépôt**
chem. Produkte, Brunn, Kraut-
markt 26. Engros-Abnehmer Rabatt.

Herdfabrik Emmishofen
 (Thurgau). [72]
 Bisheriger Absatz 20000 Herde.

Kein Kopfweh mehr!

Kola-Pastillen

von Apotheker Georg Vallmann
 in Gummersbach (Rheinland) er-
 freuen sich ihrer, bei nervösem
Kopfweh und Migräne schon nach
 einigen Minuten, bei sogen. **Kater**
 augenblicklich eintretenden Wirk-
 ung der grössten Beliebtheit und
 allgemeinen Anerkennung. Die-
 selben sind gleichzeitig Präser-
 vativ gegen gesellschaftliche Stra-
 pazen, Ermüdung und geistige
 Ueberanstrengung. [158]
 Vorräthig in Schachteln à Fr. 1. 30
 in den Apotheken.

Kein Kater mehr!

Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich, anzuzeigen, dass sie nach erhaltener
 Ausbildung als **Klavier-Lehrerin** in Lausanne und am Konservatorium
 zu Stuttgart, woselbst sie schon mit gutem Erfolge Stunden gegeben
 hat, sich nun für Ertheilung von gründlichem

Klavier-Unterricht

nach vorzüglichster Methode sowohl für Anfänger, als auch für Fort-
 geschrittene in der Stadt und Umgebung bestens empfiehlt.

Mathilde Rietmann, Klavierlehrerin
 zur Waldau, Felsenstrasse 63, **St. Gallen.**

Koch- und Haushaltungsschule in Luzern.

437] Aufeinanderfolgende Kurse das ganze Jahr. Anfang des nächsten Vierteljahr-
 kurses am **15. Juli**. Beste Empfehlungen. Prospekte gratis.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

Die Vorsteherin: **Frau Wyder-Ineichen.**



PFALTZ, HAHN & Co, BARCELONA & BASEL
 Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.

Direkt importirte, feine spanische und portugiesische Weine.

PREISE per ganze Flasche, in Kisten von 1430
 12 Flaschen an, auch sortirt, Flaschen und Packung frei, ab Basel:

Malaga-Weine:	Fr.	Port-Weine:	Fr.
Malaga oro fino, rothgolden . . .	1. 60	Oporto fino, roth . . .	1. 50
Malaga oro superior . . .	2. —	Oporto extra superior, roth . . .	2. —
Malaga oro Victoria . . .	2. 50	Oporto selecto, roth . . .	3. 50
Malaga lagrima Extra, hell . . .	3. 50	Oporto blanco, weiss . . .	3. —
Malaga lagrima La Palma, hell . . .	4. —	Madeira:	
Sherry (Xéres):		Madeira fino . . .	1. 50
Jerez fino del Conde . . .	1. 50	Madeira Extra . . .	2. 50
Jerez oro superior . . .	2. 50	Sanitäts-Weine:	
Jerez Oloroso Tres Coronas . . .	4. —	Flor del Priorato, roth, herb und süß . . .	1. 20
Dessert-Weine:		Tisch-Weine:	
Moscatel superior . . .	2. —	Cepa Española, roth . . .	1. 28
Pedro Jimenez de la Reina . . .	4. —	La Costa, roth . . .	1. 20



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr
 fehlen, ist das beste Mittel, um Rost,
 Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-
 geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegel-
 blank. — Zu haben in allen bessern Droguen und Spezerei-
 handlungen, — Preis **25 Cts.** [22]
 Engros: **Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel.**

(H 4208 Q)

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14
KEMMERICH'S
Fleisch-Extract cond. Fleisch-Bouillon
 zur Verbesserung von Suppen, zur sofortigen Herstellung einer nahr-
 haften, vorzüglichen Fleischbrühe
 Sausen, Gemüsen etc. ohne jeden weiteren Zusatz.
Fleisch-Pepton
 wohlgeschmeckendstes u. leichtest assimilbares Nahrungs- u. Stärkung-
 mittel für Magenkranke, Schwache und Reconvalescenten.
 Zu haben in den Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Hand-
 lungen, sowie in den Apotheken.
 Man achte stets auf den Namen „**Kemmerich**“.

Exquisit

[364-4]

ist der Geschmack und die
 Farbe des Kaffee-Getränks,
 welchen bei der Bereitung
 eine Kleinigkeit von Weber's
 Carlsbader Kaffee-Gewürz in
 Portionsstücken zugesetzt
 wurde. Dieses vorzügliche
 Gewürz ist in den Colonial-
 waaren-, Droguen- und Deli-
 catess-Handlungen zu haben.

Knaben-Anzüge
 versenden zur Auswahl [205]
 für jedes Alter passend
Wormann Söhne

St. Gallen
 Herrenkleider - Garderoben - Geschäft.
 Angabe des Alters Illustrierte Kataloge
 genügt. gratis.



Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd.
 gegen Nachnahme:

Neue Bettfedern	1/2 Ko. à Fr. —. 60
Bessere Bettfedern	„ „ „ —. 80
Gute Entenfedern	„ „ „ 1. 25
Flaumige Entenfedern	„ „ „ 1. 60
Halbflaum	„ „ „ 1. 85
Sehr feine fl. Federn	„ „ „ 2. 20
Flaum	„ „ „ 3. —
u. s. f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.	
Umtausch gestattet.	
Eigene Reinigungs-Anstalt.	
Reinigungs-Dämpf- und Dörrmaschinen	
neuesten Systems.	
Auf Verlangen Muster sofort. [76]	

Die von **Dr. J. U. Hohl**, gewesener
 prakt. Arzt, während langjähriger Praxis
 mit ausgezeichnetem Erfolg angewandten
Mittel ausschlägt jeder Art,
 Grind, Augen- und Augenlider-Entzündun-
 gen, offene Beine, eiternde Geschwüre etc.
 können bezogen werden durch die [332]
St. Johann-Apotheke, Basel.

SPRÜNGLI'S
 leicht löslicher reiner
CACAO
 Absolute Reinheit.
 Vollständigste Löslichkeit.
 Stark reduzierter Fettgehalt.
 Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditoreien,
 Spezereien etc. erhältlich. [6]

Krebsähnliche Schäden,

Knochen- u. Fussgeschwüre haben schon
 in den hartnäckigsten Fällen durch Nr. 1
 des berühmten **Schrader'schen Indian-**
Pflasters, bereitet v. Apoth. **J. Schrader**,
 Feuerbach-Stuttgart, vollständig Heilung
 gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und
 trockene Flechten durch Nr. 2, Salzfluss
 u. langwierige nässende Wunden durch
 Nr. 3. Paquet Fr. 3. 75. — Broschüre
 direkt u. in allen Depots gratis franko.
 Generaldep.: Apoth. **Hartmann in Steckborn.**
 In St. Gallen in sämtl. Apotheken, sowie
 den meist. Apotheken der Schweiz.

Neueste Einrichtungen
für Bäder, Douchen u.
Inhalationen. Aner-
kannt billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof.
Prospectus gratis.
399] Besitzer: (H 1149 Q)
H. Oertli-Bürgi.

Kt. Aargau MUMPF Am Rhein
Eisenbahn Post und Telegraph
Rhein-Soolbad zur „Sonne“.
Prachtvolle Lage am Rhein. — Terrasse u. Garten. — Billard.
Billige Pensionspreise. — Prospektus gratis. [353
O L b 298] **F. J. Waldmeyer-Boller**, Besitzer.

Kuranstalt und Bad „Sonder“ Teufen (Kt. Appenzell).

390] Heilquelle, seit 1756 zum Trinken und Baden benutzt, besonders wirksam gegen Gliederkrankheiten, Nervenschwäche und Unterleibsbeschwerden. Reine Alpenluft. 3100 Fuss über Meer. Sonnige, geschützte Lage, gesundes Klima, gegen chronische Lungenkatarrhe ärztlich bestens empfohlen. Prachtvolle Aussicht in's Gebirge und auf den Bodensee. Morgen- und Abendandacht. Sonntags Predigt. Billige Preise. Prospekte gratis und franko. (H 2244 G)
A. Ruppanner.

Fideris (Kanton Graubünden). Hotel und Pension Aquasana. Eröffnung 1. Juni.

433] Mitte Weges zwischen Dorf und Bad Fideris, 1016 Meter über Meer, in geschützter Lage, unmittelbar an ausgedehnten Tannenwäldern gelegen, mit schöner Aussicht, Gartenanlagen, geschlossener Veranda (Ostseite). Freundliche, gut möblierte, theils heizbare Zimmer. Kurgemässe Tafel, reelle Getränke, mässige Preise. — Auf Verlangen werden die Gäste in Landquart mit eigenem Fuhrwerk abgeholt. (H 1946 Z)
Joh. Gujan-Alexander.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Landquart, von wo aus täglich zweimalige Postverbindung oder eigenes Fuhrwerk.

Eröffnung 30. Mai 1889.

Berühmte, eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft, 1056 Meter über Meer. — Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfs, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg.

Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinett. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph. Post. Billard.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion, vom Hauptdepôt, Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch (Ma 1570 Z)

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Die Baddirektion:
J. Alexander.

Fideris, im Mai 1889.

[423]

1000 M. ü. M. Kurhaus Seewis 1000 M. ü. M. Luftkurort Schweiz.

440] Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Komfortable Einrichtung. Bäder, Douchen. Kurarzt. Auf Verlangen Wagen an Station Landquart. (Ma 1595 Z)
Felix Hitz, Kurhaus Seewis.

383] Flühli im Entlebuch (H 1481 Q)

Luftkurort, 3000 Fuss über Meer, mit Schwefelquelle.

Kurhaus Kreuzbuch. Geschützte Lage in waldreicher Gebirgsgegend, gesunde Alpenluft, vorzügliches Quellwasser, Bäder, Milch, angenehme Spaziergänge, ausserordentliche Höhepunkte. — Aeusserst billige Preise. Fahrpost ab Station Schüpfheim. Eigene Privatfuhrwerke. Post und Telegraph. Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. R. Enzmann.

Eigenthümer: Leo Enzmann.

Kradolfer & Salzmann in St. Gallen

empfehlen ihr umfangreichstes Lager in den verschiedensten neuen

Damen-Mäntel und Kinder-Confectionen

von den billigsten bis zu den feinsten Genres unter Zusage reellster Bedienung. [339]

Jakobsbad

(Appenzell Inner-Rhoden)

Bad- und Molkenkur-Anstalt.

Eröffnet am 1. Mai.

Station der Appenzeller-Bahn. — Telephon im Hause.

420] Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen überhaupt eisenhaltige Mineralwasser indiziert sind. Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Aeusserst milde Lage, frische, reine Alpenluft. Molken-, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchen-Bäder. Schattige Promenaden. Kurarzt: Dr. Germann in Urnäsch. (H 2261 G)

Auf Verlangen wird der Prospekt sammt Preis-Courant franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zugesichert, empfiehlt sich ergebenst

M. Zimmermann-Gmür.

Schweiz **Baden** Ct. Aargau

Hôtel und Bad z. Freihof

vis-à-vis dem Kurpark und Kurhaus
an der Limmatpromenade.

Ganz freistehend, in Folge dessen sehr angenehme Localitäten.

Grosse vorzüglich eingerichtete Bäder nebst Dampf- und Douche-Bädern.

Hydraulischer Personenaufzug.

Omnibus am Bahnhof.

Ermässigte Preise.

Es empfiehlt sich bestens

403]

Der Eigenthümer: **J. Schätti.**

Stahlbad Knutwyl

Eisenbahnstation Sursee — Kanton Luzern.

Eröffnet den 6. Mai 1889.

Erdige Stahlquelle von bewährter, ausgezeichneter Wirkung bei allen Schwachzuständen. — Schöne Lage, prächtige Gartenanlagen. — Aufmerksame Bedienung, billige Preise. [411]

Kurarzt: Dr. V. Troller.

Frau Wittwe Troller-Brunner.

SOOLBAD RHEINFELDEN (H 1595 Q)

Herrliche Lage am Rhein. — Ausgedehnte Parkanlagen. — Prospekte gratis.

Hôtel Dietschy am Rhein. Grand Hôtel des Salines.

Bez. Sargans Alpenkurort Weisstannen Kt. St. Gallen.

Eröffnet den 1. Juni.

Gasthof und Pension „Alpenhof“ mit Dependence.

3400 Fuss über Meer.

431] Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Auerkann gute Küche, reelle Weine, komfortable Zimmer. Bequeme Badeeinrichtung. Hübsche Spaziergänge. Telephon im Hause. Direkte Verbindung mit dem Telegraphenbureau Mels. Tägliche Fahrpostverbindung Mels via Weisstannen und retour. Privatfuhrwerke. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50 inkl. Zimmer. Billige Arrangements für Familien. Höflichst empfiehlt sich (M 6055 Z)

A. Tschirky, Besitzer.

Am Lowerzer-See,
Gothardbahn-Station
Schwyz-Seewen
4 Minuten.

Bad Seewen.

Per Bahn 10 Minuten
von Brunnen,
Vierwaldstätter-See.

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel — Mineralbäder zum „Rössli“ — Pension.

422] Eisenhaltige Mineral-, Douche-, Sool- und Seebäder. Kuh- und Ziegenmilch. Beim Hause prächtige Schattenplätze. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko. Den tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens. — Offen vom 15. Mai bis Oktober. Mai, Juni und September ermässigte Preise.

Wittwe Beeler & Söhne.

Seidenband-Resten

in reicher Auswahl [443]
empfiehlt zu billigen Preisen
Frau Schmid-Gernler, St. Gallen
Museumsstrasse 33 (Parterre).

**Die beliebten [964]
Badener-Kräbeler**

versendet franko gegen Nachnahme
à Fr. 3.20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

Telephone: [429]

Clytopompes
von Metall, Porzellan oder Gummi,
Irrigateurs
mit Ansätzen zu [413]
Clystier-, Mutter-, Augen-
und Nasendouchen.
Billigste Preise.
Hecht-Apotheke
C. Friedr. Hausmann
— St. Gallen —
Dépôts: sämtl. Apotheken St. Gallens.

Telephone: [8043]

Wäscheseile

aus bestem Manilahanf, 50 bis 70 Meter
lang, Fr. 3. — bis Fr. 10. —, mit und
ohne Brettchen. [439]

**Klammern
Thürvorlagen**

von **Cocus** und **Manilaseil**,
sehr solid, in verschiedenen Größen.
Verschiedene Sorten
Schwämme und Leder.
D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 und Rennweg 53.

**Fabrik für
Bad- & Wascheinrichtungen**

Sitz-, Arm-, Steh-, Stuhl-, Fuss- u. Bade-
wannen, Zimmerdouchen, sowie für Reiter,
Radfahrer u. Hämorrhoidaleidende. Bad-
öfen mit Gas- oder Kohlenheizung. Dampf-
Waschmaschinen von Fr. 28—300. Teller-
wärmer, Flügel-Pumpen, Abtritt-Luft-
abschluss. Petrolkessel mit Messapparat
für Spezialehändler. Ventilatoren zum
Reinigen der Luft in Fabriken u. Wohn-
gelassen. [421]

Jede Hausfrau
wolle sich merken, dass [1034]

**Pfister's
Möbel-Reinigungs-Politur**

unter Garantie Möbeln, deren Politur ver-
dorben, beschmutzt oder verblasst ist, wie-
der die ursprüngliche Frische und einen
dauerhaften Glanz gibt. Zeugnisse, wie
z. B. vom „Hôtel Trois Rois“ in Basel, zu
Dienst. 2 Flacons à Fr. 2. — genügen
für ein ziemliches Ameublement.
Zu haben bei (H 4146 Q)

A. Fülleemann,
17 Speisergasse 17 — St. Gallen.

206] Das **NEUESTE** in Tricot - Tailles versenden zur Auswahl
Wormann Söhne, St. Gallen.
Angabe der Taillesweite genügt. Illustr. Kataloge gratis.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom **MAGUELONNE**, Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERLEBNEN Sie durch die Prior
im Jahre **1373** Pierre Bénédictin
• Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verhindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welchen er weissen Glanz und Fest-
igkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
erhält.
• Wir leisten also unseren
Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Präparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzige Schutz für und gegen Zahnschmerzen sind.
Haus gegründet 1807 (106 & 108, rue Croix-de-Segny)
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Droguenhandlungen.

[429] [8043]

LIEBIG Company's
Fleisch-Extract
Nur echt wenn jeder Topf
den Namenszug *Liebig*
in **BLAUER FARBE** trägt.

Büro-Lager bei den Herren, für die Börsen
Weber & Aldinger, L. Bernoulli
Zürich & St. Gallen. Basel,
Zug, Olten, Schaffhausen, Winterthur,
und Esswaren-Handlern, Droguisten,
Apothekern etc. [320]

Spezial-Adressen-Anzeiger
Monat — Abonnements-Inserate 1889. — Mai.

**Töchter-Institut, Frauenarbeits-
und Haushaltungsschule** 3
Landhaus „Haltli“, Mollis (Glarus)
Vorsteherin: Frl. Beglinger.

Lemm-Marty, St. Gallen,
Lager in fertigen Eisen-, Messing-
und Stahlwaaren. Seilerwaaren. Grösste Aus-
wahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und
1 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiten.

Hinner's amerikanische Harmonium
anerkannt als die besten u. billigsten.
Alleinverkauf für die Schweiz:
G. Tilmann, Langnau (Kt. Bern). 2

Hôtel & Pension Reber
16 Locarno am Langensee (Tessin).
Bestempfohlenes Haus für Reisende von
und nach dem Süden. Schöne Lage am See.
Wirth: Deutsch-Schweizer. Billige Preise.

6 **Spezialitäten für
Volks-, Massen- und Kranken-Ernährung**
Julius Maggi & Co.
Kemptthal (Kanton Zürich).

4 **Atelier und Lehrinstitut für
Damenschneiderei**
Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen
10 Eisenwaarenhandlung en gros et en détail
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Boos-Jegher, Zürich-Neumünster,
2 **Kunst- und Frauenarbeit-Schule**
Praktische Töchterbildungs-Anstalt.

Fischhandlung, gros & détail
Gebrüder Läubli, Ermatingen, Bodensee.
Spezialitäten: Seeforellen, Blaufelchen,
Hechte, sowie sämtliche Bodenseefische
frisch und billigst.

9 **Schulbuchhandlung Antenen, Bern.**
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-
utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

G. Winkler & Cie., Russikon
(Kanton Zürich) 15
Fabrik von Kraft-Essenz und Eisen-Essenz.
Versandt durch die ganze Schweiz franco.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
C. Werner, Rorschach

5 **Wäscherei und Färberei
von Damen- und Herren-Garderobe.**
Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt

14 **C. A. Geipel in Basel**
Prompte Ausführung der mir in Auftrag
gegebenen Effekten.

Die Parquetserie von E. Pfenniger
Wädenswil
empfiehlt sich zur Erstellung aller mög-
lichen Parquets unter Zusicherung prompt-
18 ter und billiger Bedienung.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf sechs oder zwölf
Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko
an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.
Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger
Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger
und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erin-
nerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hotels,
Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.
Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigen-
schaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern
in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

**— Die Züchterei ächter —
Lapins Bélier**

(Rieskaninchen)
von **J. Kündig, Jonathal, Wald**
(Kt. Zürich)
versendet Thierte gegen Einsendung des
Betrages oder Nachnahme. Junge à Fr. 4
per Paar, halbgewachsene à Fr. 10, be-
reits ausgewachsene, zuchtfähige Paare,
25—27 Pfd. schwere, à Fr. 20, garantirt
für gesunde Ankunft. [391]

Schrader'sches Pflaster
(Indian-Pflaster)

altberühmtes, bewährtes Heilpflaster.
Nr. 1. Vorzüglich bei bösartigen Kno-
chen- und Fussgeschwüren, krebsartigen
Leiden etc. — **Nr. 2.** Heilt sicher nasse
und trockene Flechten, bösartige Haut-
ausschläge, Gicht, Rheuma etc. — **Nr. 3.**
Seit Jahren erprobt gegen Salzlfluss, offene
Füsse und nässende Wunden aller Art.
J. Schrader, Feuerbach, Fr. 3. 75.
Broschüre direkt und in allen Depots
gratis und franko. [121]
Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn.
In St. Gallen in sämtl. Apotheken, sowie
den meisten Apotheken der Schweiz.

500 Mark in Gold,
wenn **Crème Grolsch** nicht alle Haut-
unreinigkeiten, als Sommerproppen, Leber-
flecke, Sonnenbrand, Mitlet, Mienröthe etc.
beizigt u. den Teint bis ins Alter hindurch
weiss und jugendlich frisch erhält. Keine
Schminte! Preis Frs. 1.30. Opt-Dep.
A. Bittner, Apoth., Basel.

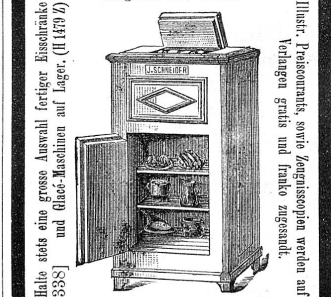
Billige Seidenstoffe,

vorzügliches Fabrikat, schon von Fr. 1.50
an per Meter, verwendet frucht- und roben-
weise franto die Fabrik-Niederlage von
Louis Nötter in Zürich. — Muster be-
reitwilligt. [312]

Prager Milchschenken

prima Delikatesswaare, 3—6 Kilo schwer,
offerrren franko per Post à Fr. 2.50
per Kilo
Gebrüder Martin, Comestibles,
Davoserhof, Landquart.

Eisschränke,
sowie Glacé-Maschinen, für Familien
sehr praktisch, liefert nach besten,
bewährtesten Systemen, in solider
und zweckmässiger Konstruktion,
unter Garantie, zu billigen Preisen
J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)
Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse.
Gegründet 1863.

**Gut geräuch. Schinken,**

salpeterfrei, schönste Waare, von Bauern
bezogen, per Kilo à Fr. 2.40, versendet
von 5—6 Kilo an [408]
Spring-Krebs, Interlaken.

Brustleidenden [432]

u. **Bluthustenden** gibt ein geh. Leidens-
genosse kostenfreie Auskunft üb. Heilung
dieses Leidens. — Adresse: **E. Funke,**
Berlin, Friedrichstr. 217. (H 1301/5 B)

• Eine kleine Schrift über den •
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin **Frau Carolina Fischer,**
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]